

Frau
Monika Vogler
SPD-Stadtratsfraktion
Drachenfelsstraße 13
76829 Landau in der Pfalz

11. April 2018/101-G

Tagesmütter
Ihre Anfrage vom 27. März 2018

Sehr geehrte Frau Vogler,

Wolfgang Raus

mit E-Mail vom 27. März 2018 haben Sie mir einige Fragen zu Tagesmüttern in Landau gestellt, die ich Ihnen gerne beantworte.

Wie ist der aktuelle Stand der Kinderbetreuung durch Tagesmütter?

Mit Stand 1. April 2018 werden 78 Kinder in Tagespflege betreut.

Wie viele Tagesmütter sind in Landau aktiv gemeldet?

Aktuell sind 29 Kindertagespflegepersonen aktiv gemeldet.

Wie viele Tagesmütter werden diese Tätigkeit in den nächsten fünf Jahren altersbedingt aufgeben?

Nach unseren Informationen werden in diesem Zeitraum zwei Kindertagespflegepersonen altersbedingt aufhören.

Wie sieht die Akquise von Tagesmüttern aus?

Die Akquise erfolgt über unterschiedliche Maßnahmen wie z.B.:

- Verteilung von Flyer und Infomaterial an Uni, Kindertagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen
- Informationen bei Veranstaltungen wie Z.B. Netzwerkkonferenz, Träger – und Leitungsgesprächen u.a.
- Durch die Kurse und das Programm beim Familienbildungsträger „Haus der Familie“. Hier finden jährliche Qualifizierungskurse statt.
- Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim und der kreisfreien Stadt Neustadt an der Weinstraße
- Veröffentlichungen in der örtlichen Presse und Mund zu Mund-Propaganda

Wie hoch ist die aktuelle Vergütung pro Stunde?

Aktuell beträgt die Vergütung pro Stunde und Kind 4 Euro. Maximal können 5 Kinder durch eine Kindertagespflegeperson gleichzeitig betreut werden. Nach Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss der Stadt Landau soll die Vergütung ab 1. Juni 2018 auf 5 Euro pro Stunde und Kind angehoben werden. Hinzu kommen nach § 23 Absatz 2 SGB VIII die Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge einer Unfallversicherung, die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung sowie die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Kranken- und Pflegeversicherung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Hirsch